Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Eilfter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 104. Ratibor, den 29. December 1821.

Der große Cotillon.

Ich sah einen Tanz, der ergötzte mich nicht.
Die Tänzer, von gelbbraunem Angesicht,
Und dürre, klapperdürre, erbärmliche Wesen —
Man konnte durch ihre Leiber fast lesen —
Hu, Hu! die länderten geisterstumm,
Unsichtbar getrieben, im Kreise herum.
Und eh' ich mir's noch von den Tänzern versah,
Begann ein viel tolleres Hoppsasa —
Ein Cotillon, wie wohl nimmer auf Erden
Confuser und toller gewalzet kann werden:
Der sprang in die Höhe — der flog in die Weite —
Der tanzt' in die Länge, und der in die Breite,
Wie toll aber jeder solch Tanzen auch trieb,
Doch männiglich kalt und gelassen blieb.
In Wallung und Hitze, so viel wir vernommen,
Ist auch nicht ein einz'ger der Tänzer gekommen.
Und hatten das Walzen und Ländern sie satt,
Da sanken sie kraftlos danieder und matt,
Und ließen auf ewig vom Cotillon ab,
Denn jeder fand da, wo er hinsank, sein Grab.
„Wer waren die Tänzer?" — Darf ich sie erst nennen, —
Ihr werdet die gelben, klapperdürren wohl kennen;
Sie tanzten im Schooße der Mutter Natur.
Der Tanzsaal, der war — die herbstliche Flur,
Die Tanzmusik gaben Stadtpfeifer aus Norden,
Boreas nannten sie sich und Consorten.
Die Beleuchtung im Tanzsaal gab's — herbstliche Wetter,
Und die Tänzer waren: — die fallenden Blätter.

Richard Roos.

Theater.

Sonntags den 30. Decbr.: Die blühende und verblühte Jungfrau, Lustsp. in 5 A. von Julius von Voß.

Dienstags d. 1. Januar 1822: Jahresfeier, Prolog zum glücklichen Eintritt ins neue Jahr; Darauf: Thomi, oder: Die Stimme der Natur, Drama in 2 Aufz., dem französischen nachgebildet von Castelli; Zum Beschluß: Das scheidende Jahr, allegorisches Spiel in 1 A. von Aug. Held, mit Chor. (alles neu.)

Anzeige.

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung werde ich, aufgemuntert durch den bey meiner ersten Vorstellung von einem hochgeehrten Publikum eingeerndteten Beifall, die Ehre haben, heute Sonnabend den 29ten December 1821 noch eine, und zwar die letzte mechanische und physikalische Vorstellung im Saale des Herrn Jaschke zu geben; auch werde ich mich als Bauchredner mit mehreren Stimmen hören lassen. Ich versichere, daß es das Ziel meines Bestrebens ist, den Beifall eines aufgeklärten Publikums zu erlangen. Der Anfang ist um 7 Uhr. Das Nähere besagen die Ausgebe-Zettel.

Ratibor den 28. Dezbr. 1821.

A. L. Bamberg
aus Amsterdam.

Bekanntmachung.

Der Bauer Andreas Passon in Bowallno hiesigen Kreises, beabsichtiget auf seinem eignen Grunde, an dem durch denselben fließenden Feldgraben, eine eingängige Wasser-Mahlmühle anzulegen. In Folge des Edicts vom 28. Octbr. 1810 bringe ich diese Intention hiermit zur allgemeinen Kenntniß und fordere Jeden, welcher gegen dieß Etablissement gegründete Einwendungen machen zu können glaubt, hierdurch auf, solche von heute an binnen 8 Wochen präclusiver Frist, bei mir anzubringen.

Oppeln den 17. November 1821.

Der Kreis-Landrath
von Marschall.

Bekanntmachung.

Der Müller Brisch in Danietz hiesigen Kreises, beabsichtiget den an seiner, am Himmelwitzer Wasser belegenen Mahlmühle, befindlichen Hiersegang, in einen zweiten Mahlgang umzubauen. In Folge des Edicts vom 28. October 1810 bringe ich diese Intention hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, und fordere Jeden auf, welcher dagegen gegründete Einwendungen machen zu können glaubt, solche a dato und 8 Wochen präclusiver Frist, bei mir anzumelden.

Oppeln den 21. November 1821.

v. Marschall,
Kreis-Landrath.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag der Guthsbesitzer Peter Bolickschen Erben wird das den Letztern gehörige zwischen dem Neuen-Thore sub No. 271 gelegene Haus, und der daran grenzende sub No. 9 des Hypotheken-Buchs eingetragene Wallgarten — von denen die gerichtliche Taxe des materiellen Werths 2862 Rthl. 7 gGr., und die Taxe des Nutzungs-Anschlags 2875 Rthl. 3 gGr. 6 pf. Courant beträgt — hierdurch zum öffentlichen freiwilligen Verkauf gestellt, und ein einziger mithin peremtorischer Biethungs-Termin vor dem Herrn Stadt-

Gerichts-Assessor Fritsch in unserm Sessions-Saale auf den 4ten Februar 1822 Nachmittags um 3 Uhr angesetzt, mit der Aufforderung an Kauflustige, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und hat der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung Eines Königl. Hochpreißl. Oberschlesischen Pupillen-Collegii den Zuschlag dieser Realitäten zu gewärtigen.

Uebrigens können die Verkaufs-Bedingungen und die gerichtliche Taxe, in den gesetzlichen Amtsstunden täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Ratibor den 17. November 1821.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Kretschmer. Fritsch.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkauf der bey Raschütz, Ratiborer Kreises, sub No. 50 belegenen, den Joseph Muthwillschen Eheleuten gehörigen, auf 300 Rthl. abgewürdigten Waßer-Mühle, so wie des bey Budzin, sub No. 22 belegenen, auf 133 Rthl. 8 Gr. Courant abgewürdigten Teichstücks, Orlowietz genannt, ist ein nochmaliger peremtorischer Termin auf den 14. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr allhier anberaumt worden, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden.

Schloß Ratibor den 24. Novbr. 1821.

Das Gerichts-Amt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Anzeige.

Da die Pachtzeit der Gerechtigkeit zur Haltung eines Krämer-Ladens auf Annaberg um ist; so ist zur anderweitigen Verpachtung derselben auf mehrere Jahre, ein diesfälliger Termin auf den 8. Januar 1822 anberaumt, wozu fähige Pachtlustige auf gedachten Tag hierher eingeladen werden.

Zyrowa den 19. Dezbr. 1821.

Das Wirthschafts-Amt.

Equart.

Anzeige.

Einer hohen Noblesse und hochgeehrten Publico beehre ich mich hiermit ganz gehorsamst bekannt zu machen, daß ich in dem Hause des Herrn Kaufmann Klinger Odergasse No. 127 eine Galanterie-Parfümerie- und Kurze-Waaren-Handlung etablirt habe, und alle dahin gehörende Artikel von feinsten, mittlern und ordinairen Sorten, so wie ächte Pariser Damen-Schuhe von allen Gattungen führen; besonders aber mich bestreben werde, mir durch Güte der Waaren, vereint mit den billigsten Preisen und reell-promte Bedienung, das Zutrauen aller mich Beehrenden zu erwerben.

Ratibor den 26. Decbr. 1821.

Julius Seliger.

Anzeige.

Das Eck-Haus No. 114 auf der Jungferngasse ist aus freier Hand zu verkaufen; Kauflustige belieben sich deshalb bei Unterzeichnetem zu melden.

Ratibor den 27. Dezbr. 1821.

Löbel Hausmann.

Anzeige.

Das Dominium Schloß Oderberg im Ratiborer Kreise hat 100 Stück einjährige Stähre, wovon die Wolle zu 180

Rthlr. der Centner verkauft und heuer wieder derselbe Preiß dafür angetragen worden, zu verkaufen. Auch werden im Frühjahr Mutterschafe zu haben seyn.

Dittrich.

Anzeige.

Vom 1. Januar 1822 an ist eine Stube und Neben-Stübchen parterre, am liebsten an einen einzelnen Herrn, zu vermiethen; das Nähere erfährt man in der hiesigen Buchdruckerey.

Anzeige.

Eine schwarzschimmlichte glatthärige Windhündin von 9 Monathen, welche auf den Namen: Lallaruk, hört, ist vor 14 Tagen bei Steiberwitz verlohren gegangen. Man ersucht ergebenst um gefällige Nachricht an den Unterzeichneten, und verspricht außer dem Ersatz der Futterungs-Kosten auf Verlangen auch noch einen Reichsthaler Courant.

Leobschütz am 22. Dec. 1821.

Der Kanzley-Bothe
Butke.

Anzeige.

Zwey braune fehlerfreie Wagen-Pferde, Lang-Schwänze, Wallachen, 5 und 6jährig, sind in billigem Preise zu verkaufen; das Nähere durch die Redaktion des Oberschlesischen Anzeigers.

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 22. Decbr. 1821.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rtl. 7 sgl. 3 d'.
"	Kaiserl. ditto	3 rtl. 7 sgl. —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	— rtl. — ggr.
"	Pfandbr. v. 1000 rtl.	— rtl. — ggr.
"	ditto 500 "	— rtl. — ggr.
"	ditto 100 "	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	42 rtl. 8 ggr.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.		Korn.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.	
	Rl.	sgl. d'.	Rl.	sgl. d'.	Rl.	sgl. d'.	Rl.	sgl. d'.	Rl.	sgl. d'.
Den 27. Decbr. 1821.										
Besser	1	27 7	1	14 —	1	— 3	—	14 3	1	20 3
Mittel	1	22 10	1	11 2	—	27 9	—	13 5	1	15 3